

BARBARA UNGEPFLEGT

ausgewählte Arbeiten
selected Works



OH SO SORRY SORRY SUPER SORRY, Barbara Ungepflegt 2023

Inhalt

Barbara Ungepflegt.....	3
track & field (Fotos mit Kuchen)	4
AIRPNP – Air pause and peep (2017 & 2019)	7
BÜRO ZIMMER FREI (2016).....	9
BUNDESMINISTERIUM FÜR HEIMATSCHMUTZ UND INTERNATIONALE AFFÄREN	12
ZIMMER 215 (2018 & 2019).....	16
I hope your eyes are fine, I work alot. (pioneerwork, 2019).....	18
Heimat in einfacher Sprache international (2021, 2022)	20
Übersicht Arbeiten / Works (Performances, Installations, Exhibitions, Artistic Research)	22
Demnächst /Upcoming.....	26
Videos (Selection)	26
Artistic Research	26
Lehre/ Academic teaching	27
Publikationen von Barbara Ungepflegt.....	28
Artist in Residence und Stipendien / Artist in Residence and Fellowships	28
Forschungsschwerpunkte.....	28

Barbara Ungepflegt

Barbara Ungepflegt lebt und arbeitet in Wien, ist Performance-, Video- und Installationskünstlerin und Artistic Researcher. In vielen ihrer Arbeiten setzt sie sich mit Zwischenräumen und Utopien in der Öffentlichkeit auseinander. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin des Universitätslehrgangs für angewandte Dramaturgie (A!DRAMA) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2022 promovierte sie (summa cum laude) an der Kunstuniversität Linz zum Thema „Exklusive Leerzeichen“. Zudem ist sie Herausgeberin der Kunstzeitschrift IMMERHIN / AFTER ALL und Preisträgerin des Dissident Goddesses Temple Prize (2019) für ihre Büroinstallation Büro Zimmer Frei. Seit 2010 präsentiert Barbara Ungepflegt ihre Installationen, Performances und Vorträge im In- und Ausland, u.a. bei brut Wien (AT), Werk X Wien (AT), SHIFT (AT), Festival der Regionen (AT), Donaufestival (AT), Best Off Styria (AT), Ars Electronica Festival (AT), KiÖR -Steiermark (AT), Parallel Vienna (AT), Galerie Knoll (AT, HU), Humboldt Universität (GER), Sophiensäle Berlin (GER), FFT Düsseldorf (GER), Impulse Festival (GER), Dramaturgische Gesellschaft (GER), Kulturregion Stuttgart (GER), Drolesera Festival (IT), Universität Bologna (IT), Gessnerallee (CH), SARN - Swiss Artistic Research (CH), Kiasma (FI), Universität Malta (MLT), Universität Bergen (NOR), CombART (PT) und viele mehr. www.barbara-ungepflegt.com

Barbara Ungepflegt born in Vienna (AT), is a performance, video and installation artist and artistic researcher. In many of her works she explores in-between spaces and creates utopias in the public sphere. She is co-founder and director of the university programme for applied dramaturgy at the University of Music and Performing Arts Vienna. In 2022 she completed her PhD (summa cum laude) at the Linz University of Arts on the topic of "Exclusive Blank Spaces". She is editor of the art journal IMMERHIN / AFTER ALL and winner of the Dissident Goddesses Temple Prize (2019) for her office installation „Büro Zimmer Frei“. Since 2010, Barbara Ungepflegt is presenting her installations, performances and lectures at home and abroad, at venues such as. brut Wien (AT), Werk X Wien (AT), SHIFT (AT), Festival der Regionen (AT), Donaufestival (AT), Best Off Styria (AT), Ars Electronica Festival (AT), KiÖR -Steiermark (AT), Parallel Vienna (AT), Galerie Knoll (AT, HU), Humboldt Universität (GER), Sophiensäle Berlin (GER), FFT Düsseldorf (GER), Impulse Festival (GER), Dramaturgische Gesellschaft (GER), Kulturregion Stuttgart (GER), Drolesera Festival (IT), University of Bologna (IT), Gessnerallee (CH), SARN – Swiss Artistic Research (CH), Kiasma (FI), University of Malta (MLT), University of Bergen (NOR), CombART (PT) and many more.
<https://www.barbara-ungepflegt.com/>

track & field (Fotos mit Kuchen)

In *track & field* präsentiert sich die Wiener Künstlerin Barbara Ungepflegt, fotografiert von Peter M. Kubelka, in repräsentativen Szenen des öffentlichen Auftritts in London. Als Flaneurin ungeahnt geahnter Abenteuer verwandelt sich Ungepflegt dabei so extrem, dass der Eindruck entsteht, sie sei die vom Tod auferstandene Prinzessin Diana.

Der Verherrlichung der Princess of Wales nähert sich die Künstlerin in minutiös konzipierten Szenarien, die die Widersprüchlichkeit einer (Doppel-)Existenz und die Brüchigkeit zwischen Selbst- und Fremdbild zeigen. Die Medienrealität der verstorbenen Diana Spencer paraphrasierend, stehen zentrale Fragen zu Identität, Konstruktion und Glorifizierung im Mittelpunkt dieser Arbeit, die eine Fortsetzung ihrer bisherigen Kunstfiguren-Variationen, wie z.B. die Figur der *Bundesministerin für Heimatschmutz und internationale Affären* oder die der *Sachbearbeiterin Babi K.* ist.

Die frappierende äußere Ähnlichkeit zwischen Lady Di und Barbara Ungepflegt wird auf die Spitze getrieben. Die Bewunderer, die unersättlichen "Mythenkonsumenten", wie Roland Barthes sie einst beschrieb, mit Kuchen gefüttert.



*track&field Performance: Barbara Ungepflegt,
Foto: Peter M. Kubelka, London 2022*

track & field

Photos with cake

In *track & field*, the Viennese artist Barbara Ungepflegt, photographed by Peter M. Kubelka, presents herself in representative scenes of public appearance in London. As a flâneur of unexpected, expected adventures, Ungepflegt transforms herself in such an extreme way that she gives the impression of being Princess Diana reborn from death.

The artist approaches the glorification of the Princess of Wales in precisely designed sceneries which show the contradictory nature of a (double) existence and the fragility between self-perception and external perception. Paraphrasing the media reality of Diana Spencer, central questions of identity, construction and glorification are at the focus of this work, which is a continuation of her previous art figure variations, such as the figure of the Federal Minister for Homeland Dirt and International Affairs or that of the office assistant Babi K.

The astonishing external similarity between Lady Di and Barbara Ungepflegt gets driven to extremes. The admirers, the insatiable "myth consumers" as Roland Barthes once described them, will be fed with cake.



track&field Performance: Barbara Ungepflegt, Foto: Peter M. Kubelka, London 2022



Exhibition track&field @ParallelVienna, Semmelweisklinik 2022



AIRPNP – Air pause and peep (2017 & 2019)

Barbara Ungepflegt übersiedelte im September 2017 in einen Anbau der Haltestelle der Linie 5B am Wallensteinplatz und ließ sich beim Wohnen über die Schulter schauen. Die Stadt gehört Dir. Bis der nächste Bus kommt. Dann gehört sie vielleicht mir. Cocooning war einmal, heute werden die eigenen vier Wände zahlungsfähigen Fremden zur Verfügung gestellt, die Intimität (des Wohnens) wird auf den Markt geworfen. Entwohnung findet statt. Nach dem Konzept der Sharing-Economy Airbnb ist kein Misstrauen kein Thema. Weltweit zuhause. Laut Homepage geht es bei Airbnb um „Vertrauen – damit klappt alles.“ Bei Air pause and peep (Airpnp) teilt Gastgeberin Barbara Ungepflegt mit ihren (Fahr)Gästen einzigartige Erlebnisse. Airpnp basiert auf einer großen Portion Vertrauen, damit es der Gastgeberin gut geht. Und Gäste sich öffentlich zu Hause fühlen. Die Grundlage dieses Vertrauens ist ein bewährtes Beobachtungssystem: Die Gastgeberin beobachtet ihre Mitmenschen. Und umgekehrt. Die Airpnp-Gemeinschaft setzt ehrliche Begegnungen voraus, die dabei helfen, gut informiert über Erkenntnisse zu entscheiden. Sei zuhause überall. 2020 wohnte Barbara Ungepflegt für 3 Wochen in einer adaptierten Bushaltestelle in Gerlingen (DE).

Barbara Ungepflegt moved into an extension of the line 5B stop at Wallensteinplatz in September 2017 and had people look over her shoulder as she lived there. The city is yours. Until the next bus comes. Then maybe it's mine. Cocooning was once, today one's own four walls are made available to solvent strangers, the intimacy (of living) is thrown on the market. De-housing is taking place. Following the concept of the sharing economy Airbnb, no mistrust is not an issue. Home all over the world. According to its homepage, Airbnb is about "trust - making everything work." At Air pause and peep (Airpnp), host Barbara Ungepflegt shares unique experiences with her (driving) guests. Airpnp is based on a large

portion of trust, so that the hostess feels good. And guests feel at home in public. The basis of this trust is a tried and tested observation system: the hostess observes her fellow guests. And vice versa. The Airpnp community requires honest encounters that help make well-informed decisions about insights. Be at home everywhere. In 2020, Barbara Ungepflegt lived for 3 weeks in an adapted bus stop in Gerlingen (DE)

<https://www.kulturregion-stuttgart.de/was/unter-beobachtung>



BÜRO ZIMMER FREI (2016)



In der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) ist das Büro der Zukunft bereits angekommen. Die Installation BÜRO ZIMMER FREI, an der Ela Posch und Barbara Ungepflegt über sechs Monate unermüdlich arbeiteten, wurde am 10. Oktober 2016 feierlich eröffnet.

BÜRO ZIMMER FREI ist als Arbeitsstätte für all jene konzipiert, die die herkömmlichen

Arbeitsstrukturen hinter sich lassen wollen. Das Besondere daran ist nicht nur der Nachhaltigkeitsaspekt, sondern das Office-Life-Konzept, das Posch und Ungepflegt als eine der Vorreiterinnen darin umzusetzen versuchen. Das vorrangige Ziel von BÜRO ZIMMER FREI ist, die Arbeitsstrukturen effizienter zu gestalten. Dazu zählen unter anderem die Förderung von Mobile Working, die Verschmelzung von Work und Life, die Einführung einer nachhaltigen Büroausstattung sowie die freie Wahl des Arbeitsplatzes. Für die 11 MitarbeiterInnen des Instituts stehen bis zu 14 Arbeitsplätze zur Verfügung. Auch Arbeitsplatzsuchende außerhalb der mdw sind herzlich willkommen. Fixe Schreibtische gibt es nicht mehr. Dafür stellen Posch und Ungepflegt ihren KollegInnen eine Bürozimmer-Dusche, Snacks und eine Regelecke zur Verfügung, damit ein Nach-Hause-Gehen nicht mehr erforderlich ist.



BÜRO ZIMMER FREI is designed as a place of work for all those who want to leave conventional working structures behind. The special thing about it is not only the sustainability aspect, but also the Office Life concept, which Posch and Ungepflegt as one of the pioneers try to implement. The primary goal of BÜRO ZIMMER FREI is to make work structures more efficient. These include the promotion of mobile working, the merging of work and life, the introduction of sustainable office equipment and the free choice of workplace. Up to 14 workstations are available for the institute's 11 employees. Job seekers outside mdw are also very welcome. There are no more fixed desks. For this purpose, Posch and Ungepflegt provide their colleagues with an office shower, snacks and a rule corner, so that going home is no longer necessary.



BUNDESMINISTERIUM FÜR HEIMATSCHMUTZ UND INTERNATIONALE AFFÄREN

(2019 - ongoing) Mit Angelobung der türkis-blauen Regierung (Dez. 2017) in Österreich gründete Barbara Ungepflegt das Bundesministerium für Heimatschmutz und internationale Affären. Seitdem ist sie mit allen Agenden rund um Heimat und Schmutz betraut. Interventionen wie die Gründung eines türkisch-österreichischen Heimatschmutzchors, der Besuch einer Vorlesung zu Gendering Democracy an der Uni Wien, die Eröffnung des ersten Speisewagens in der Wiener U-Bahn, Pressekonferenzen, Delegationsreisen nach Bukarest und Urfahr und weitere Aktionen in Österreich, Bukarest, Helsinki und dem Rest der Welt sind seitdem entstanden. Der Film Homelandtrash, eine fiktionale Dokumentation des BM für Heimatschmutz, ist in Produktion.



Barbara Ungepflegt founded the Federal Ministry for Homeland Trash and international Affairs. with the swearing-in of the turquoise-blue government (Dec. 2017) in Austria. Since then she has been in charge of all matters concerning homeland and dirt. Interventions such as the foundation of a Turkish-Austrian Homelandtrash-choir, the visit of a lecture on Gendering Democracy at the University of Vienna, the opening of the first dining car in the Viennese subway, press conferences, delegation trips to Bucharest and Urfahr (Upper Austria) and further actions in Austria, Romania, Helsinki and the rest of the world have emerged since then. The film Homelandtrash, a fictional documentary by the BM for Homelandtrash, is in production.



Eröffnung des ersten Speisewaggons in
der Wiener U-Bahn, 2019
Opening first Dining car in Viennese
Underground, 2019





Das Ministerialgebäude (2019, Keplerplatz in 1100 Wien)

The Building of the Ministry of Homeland Affairs and International Affairs, 2019, Vienna, Keplerplatz



ZIMMER 215 (2018 & 2019)



Ausstellung Best off 2019, Linz

In vielen ihrer Interventionen und Performances thematisiert Barbara Ungepflegt eskapistische Orte. Auch während der IFK Sommerakademie 2018 in Linz, wo sie vor Besuchern im Zimmer 215 des Hotels Jägermayrhof ihren eigenen Vortrag zu Roy Blacks „Du bist nicht allein“ hört; Barbara Ungepflegts Abhandlungen über reale und imaginäre Zufluchtsorte, Filterblasen und Verstecke sind über Lautsprecher zu hören, dabei verbirgt sie ihr Gesicht – und damit sich – hinter einer hautnahen Silikonmaske: Ein Versuch, gelüftete Geheimnisse zu verheimlichen.

In many of her interventions and performances, Barbara Ungepflegt explores locations of escapism. Also during the IFK Summer Academy 2018 in Linz, in which she listens to her own lecture on Roy Black's "Du bist nicht allein" (You are not alone) in front of visitors in Hotel Jägermayrhof's room 215; Barbara Ungepflegt's discourses on real and imaginary places of refuge, filter bubbles and hiding places can be heard over loudspeakers, while she hides her face - and therefore herself - behind a skin-tight silicone mask: an experiment in hiding exposed secrets.



I hope your eyes are fine, I work alot. (pioneerwork, 2019)

I hope your eyes are fine. I work a lot. entstand im November 2019, kurz nachdem die Wiener Linien in den sozialen Medien eine grafische Anleitung verbreiteten, die für mehr Rücksichtnahme in Bussen, Straßen- und U-Bahnen sorgen sollte. „Sitzt du noch, oder spreadest du schon?“ Diese Frage stellten die Wiener Linien ihren männlichen Fahrgästen (inklusive Zwinkersmiley), mit dem Hinweis, nur einen Sitzplatz einzunehmen und sich nicht auszubreiten, da sich viele Fahrgäste von ungewolltem Körperkontakt und dem Gefühl von Einengung gestört fühlten. Wie der Wiener Social-Media-Post gegen „Manspreading“ („männliches Ausbreiten“), starteten auch andere europäische und amerikanische Verkehrsbetriebe in der Vergangenheit bereits Kampagnen gegen breitbeiniges Sitzen. Offensichtlich ist unsere Fahrkultur in öffentlichen Transportmitteln stark von einer Auffassung geprägt, die Mitreisende als Störfaktoren einstuft und dem Umfeld signalisiert: „Komm mir ja nicht zu nahe.“ Steigen wir ein, setzen wir uns von anderen Passagieren weit weg. Der andere ist mein Feind. In *I hope your eyes are fine. I work a lot.* konterkariert Barbara Ungepflegt die Vorliebe von Männern, sich im öffentlichen Raum breitbeinig hinzusetzen. Wer darf sitzen? Wer darf wie sitzen? Wer darf wem nahekommen? Wer kümmert sich um den Karfiol? Tatsächlich: Ein Karfiol sollte es nicht zu warm haben, denn die Temperatur hat einen Einfluss auf die Qualität. Der Karfiol hat ein eigenes Kühlsystem – das funktioniert beim Stehen und Gehen. Nicht aber beim Sitzen – insbesondere nicht bei übereinandergeschlagenen Beinen.

I hope your eyes are fine, I work a lot. (Video + Fotoarbeit, 2019) *I hope your eyes are fine. I work a lot.* was produced in November 2019, just after Wiener Linien published a graphic instruction on social media to make people more considerate on buses, trams and underground trains. "Are you still sitting, or are you already spreading?" This was the question Wiener Linien asked their male passengers (including a wink smiley), with the advice to only take a seat and not to spread out, as many passengers felt disturbed by unwanted physical contact and the feeling of being constricted. Like the Viennese social media post against "manspreading", other European and American public transport companies have also launched campaigns against wide-legged sitting in the past. It seems that our riding culture in public transport is strongly influenced by a view that classifies fellow passengers as disturbing elements and sends a signal to the surroundings: "Don't come too close to me." When we get on, we sit far away from other passengers. The other is my enemy. In *I hope your eyes are fine. I work a lot.* Barbara Ungepflegt counterpoints the preference of men to sit with their legs wide apart in public spaces. Who is allowed to sit? Who is allowed to sit in what way? Who is allowed to get close to whom? Who takes care of the cauliflower? Indeed: a cauliflower should not be too warm, because the temperature has an influence on the quality. The cauliflower has its own cooling system - this works when standing or walking. But not when sitting - especially not when the legs are crossed.



Heimat in einfacher Sprache international (2021, 2022)



Dolmetschen im öffentlichen Raum

Die einfache Sprache des Volkes versteht niemand mehr. Eine Übersetzung ist notwendig: Barbara Ungepflegt stellt sich gemeinsam mit Sophie Wang in ihrer performativen Installation *Heimat in einfacher Sprache international* den komplexen Anforderungen des Simultandolmetschens. Mit Empathie und Unverfrorenheit übersetzen sie die Gedanken der Passanten: schnell, effizient, unverblümt. In Deutsch und Chinesisch.

Gedankenfetzen und Befindlichkeiten Vorbeigehender, die Ungepflegt und Wang aus einer Dolmetsch-Kabine an die Zuhörer (via Kopfhörer) weitergeben, verwandeln den öffentlichen Raum zum Kongress der Intimität. Reaktionsgeschwindigkeit, Konzentration und Laune der Dolmetscherinnen sind für die Übersetzung ausschlaggebend. In jedem Fall in einfacher Sprache.

Public Interpreting

No one understands the simple language of the people any more. A translation is necessary: Barbara Ungepflegt, together with Sophie Wang, faces the complex demands of simultaneous interpretation in their performative installation *Heimat in einfacher Sprache international*. With empathy and impudence, they translate the thoughts of the passers-by: quickly, efficiently, without hesitation. In German and Chinese.

Scraps of thoughts and sensitivities of people passing by, which Ungepflegt and Wang transmit from an interpreting booth to the listeners (via headphones), transform the public space into a congress of intimacy. The interpreters' reaction speed, concentration and mood are decisive for the translation. In any case, in simple language.



Heimat in einfacher Sprache,
Graz, 2021

Übersicht Arbeiten / Works (Performances, Installations, Exhibitions, Artistic Research)

- **Air pnp – Living in a Busstop** Lecture @ CombART Lissabon, 3.7. – 5.7.2023, Lissabon (PT)
- **track & field**, London (GB), Ausstellung / Exhibition in Kooperation mit faN @ Parallel Editions Vienna, 11. – 14. Mai 2023, Neuer Kunstverein Wien, Wien (AT)
- **HAPPY & GLORIOUS**, London (GB) Performance im öffentlichen Raum, Dokumentation Nurith Wagner-Strauss, 5. -6. Mai 2023, London (GB)
- **Von Löchern, Lücken, Rissen: Exklusive Leerzeichen**, Gastvortrag, 9. Jänner 2023, @ Kepler Salon, Linz (AT)
- **Heimat in einfacher Sprache**, performative Installation, Oktober 2022, @ communale, Eferding (AT)
- **Exklusive Leerzeichen – Defensio der PhD-Arbeit** 13. Oktober 2022
- **Flânerie as collective action: Explorations at the interface of sociology and performance art**, Presentation by Andrea Glauser & Barbara Ungepflegt @ V Midterm Conference of European Sociological Association's Research Network 37 (Urban Sociology), Georg Simmel Center for Metropolitan Research (Humboldt-University Berlin), Germany, 5 - 7 October 2022
- **Artistic interventions in day-to-day worlds and the practice of crisis experiments** Lectureperformance mit Andrea Glauser @ Sociology of the Arts Mid-term Conference, September 2022, @University of Lund (SE)
- **track & field**, Foto mit Kuchen, London (GB). Ausstellung und Performance in Kooperation mit faN @ Parallel Vienna, 6. – 11. September 2022, Wien (AT)
- **Heimat in einfacher Sprache international**, performative Installation mit Sophie Willhaben, Juni 2022 Wien (AT)
- **Where is My Where?** Artistic Research Projekt und Performance mit Andrea Glauser und GastkünstlerInnen im Rahmen von SARN – Swiss Artistic Research Network Conference „Traversing Topologies“, September 2021 und März 2022, Luzern (CH)
- **Circus Salto Morale** Performance mit Veronika Merklein und GastkünstlerInnen im öffentlichen Raum, Juli 2021, Wien (AT)
- **Heimat in einfacher Sprache** Installation und Performance im öffentlichen Raum, in Kooperation mit dramatikerInnenfestival und Kunst im öffentlichen Raum Steiermark - Joanneum), Juni 2021, Graz (AT)
- Beteiligung an Gruppenausstellung **POSTERWACHSEN** @KNOLL Galerie, Dezember 2020 – April 2021 Wien (AT) und Budapest (HU), (Kurator: Robert Pfaller; Beiträge von: AES+F, Blue Noses, Brener & Schurz, Götz Bury, Brian Calvin, Gelitin, Gerhard Gutenberger, Lisa Hirn, Beate Hofstadler, Paul Horn, Ursula Hübner, Eva Kadlec, Elke Silvia Krystufek, Hannes Langeder, Jarmila Mitrikova + David Demjanovic, Stephanie Mold, Tex Rubinowitz, Barbara Ungepflegt, Thomas Weinberger)
- **Exklusive Leerzeichen** Lectureperformance @IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Jänner 2021, zoom

- ***How to survive the day: public schnitzel, bus traffic and other escape attempts***
Lectureperformance (video) @ ESA RN37 mid-term conference 'Urban Theory and Urban Praxis: Past, Present and Possible Futures', Jänner 2021, Bologna (IT), zoom
- Panel Chair mit Andrea Glauser @ ESA RN37 mid-term conference 'Urban Theory and Urban Praxis: Past, Present and Possible Futures', Jänner 2021, Bologna (IT), zoom
- ***Artist-in-Residence @IFK*** – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Kunstuniversität Linz, 1.Oktober 2020 – 31.1.2021, Wien (AT)
- ***Air pnp - Air pause and peep*** @ KulturRegion Stuttgart, Oktober 2020, Buswartehäuschen, Rathausplatz Gerlingen(DE)
- ***DIRTY LIVES BETTER*** Performance @ Ars Electronica Festival, 12. September 2020, JKU Campus, Linz (AT)
- ***Abgelehnt*** Performance @ Kultursommer Wien, August 2020, Artist Corner Naschmarkt, Wien (AT)
- ***I hope your eyes are fine, I work a lot*** Lecture Performance @ 11th SAR International Conference on Artistic Research 2020, März 2020, @ University of Bergen (NOR), April 2021 @Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (AT)
- ***The dumplings are coming*** Vortrag @ Conference Performance Knowledges: Transmission, Composition, Praxis' the School of Performing Arts (University of Malta) annual international conference organised in cooperation with the Centre for Dance Research (Coventry University), März 2020, Malta (MT)
- ***Bundesministerium für Heimatschutz und internationale Affären***, Installation und Performances im öffentlichen Raum mit Gästen: Hanna Hollmann, Krista Schweiggl, Dominik Grünbühel, Elsbeth Wallnöfer, Janosch Feyertag, Manfred Kremser, Yujiro Akihiro, SOYBOT u.v.a., September – Dezember 2019, Wien (AT), Bukarest (RO)
- ***Room 215*** Ausstellung @BEST OFF 2019, Kunstuniversität Linz, Oktober 2019, Linz (AT)
- ***Behind the Leo?*** - Vortrag beim 3. DoktorandenSymposium der Architektur, Oktober 2019, Kunstuniversität Linz (AT)
- ***Leo – about the Disappearance of Escapist Places in Reality and Imagination***
Lectureperformance @ 6th conference of the Colloquium on Artistic Research in Performing Arts 2019, August 2019, Theatre Academy of Uniarts Helsinki (FIN)
- seit Dezember 2017 ***Bundesministerin für Heimatschutz und internationale Affären***
(Performance, Interventionen, Videos) Wien (AT), Innsbruck (AT), Linz (AT), Bukarest (RO)
- ***Zimmer 215*** – Lecture-Performance und Intervention @ IFK-Akademie, August 2018, Jägermeyerhof, Linz (AT)
- ***Wenn die Häuser Trauer tragen***, Installation und Performance (Kurator: Haiko Pfohl), @ Impulse Festival 2018, Düsseldorf (DE)
- ***PHILIPPHOF PARSIDE – Glaube Siedlung Hoffnung***, performative Installation im öffentl. Raum mit Peter Ahorner, Almuth Hattwich, Hanna Hollmann, Malou Gerladine Lardon, Yujiro Akihiro, Krista Schweiggl, Elisabeth Umlauf, Louis Austen, in Kooperation mit dem Theatermuseum Wien, Juni 2018, Wien (AT)

- **Stimmgabelbissen** Performance, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, März 2018, Wien (AT)
- **Zollhäuschen der Vernunft**, Intervention + Performance @ Jahrestagung dramaturgische Gesellschaft, Jänner 2018, Greifswald (DE)
- **airpnp – air pause and peep** Intervention, Performance + Film, öffentliches Wohnen in der Bushaltestelle, in Kooperation mit brut September 2017, Wien (AT)
- **BÜRO ZIMMER FREI** Installation, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 2016, Wien (AT)
- **HEIMATPANORAMA** performative Installation mit Sarah Haas, Peter Ahorner, Enrique Fiss, Elisabeth Umlauf, Malou Geraldine Lardon, Krista Schweiggel, Matthias Lenz, Michaelerplatz, Mai 2016, Wien (AT)
- **KUNSTINSPEKTION DONAU** performative Intervention mit Julius Deutschbauer und David Jagerhofer @ Donaufestival, Mai 2016, Krems (AT)
- **Artist in Residence @ LISTHUS** Ólafsfjörður, Juli 2015, Island (IS)
- **DURSTIG** Performance mit Peter Ahorner, Yujiro Akihiro, Almuth Hattwich, Helga Illich, Manfred Kremser, Malou Geraldine Lardon @ Werk X, 2015, Wien (AT)
- **MEINES** Performance, Kunst im öffentlichen Raum mit Amalia Altenburg, Ling Chun, Hannah Jachim, Krista Schweiggel, Elisabeth Umlauf, Barbara Ungepflegt, Peter Ahorner, Enrique Fiß u.a. @ brut imagetanz 2015, Prater, Wien (AT)
- **REIN** Performance mit Peter Ahorner, Enrique Fiß, René Peckl, Elisabeth Umlauf @ Werk X, 2014, Wien (AT)
- **Sesselkrieg** Mitwirkung, Performance (Julius Deutschbauer: Theater des Verhinderns), Performance @ WUK, Wien (AT), 2014
- **Artist in Residence @ ZARYA**, Jänner 2014, Vladivostok (RU)
- **ENDLICH ein Konditoreibesuch** Performance mit Peter Ahorner, Maria Burtscher, Dr. Heinrich Recht, Krista Schweiggel, Louie Austen, in Kooperation mit brut, 2014, @ imagetanz @ „alles muss raus 2014“, Wien (AT), 2014 @ bestOFFstyria, Graz (AT), 2014 @ Linzer Landestheater, Linz (AT), 2015 @ Ausserferner Kultur, Reute (AT)
- **MISSWAHL** Performance und Intervention im öffentlichen Raum, 2011, Wien (AT) & Performance, Video, 2013 @ brut Wien (AT)
- **SOMMERLOCH** Installation mit Clemens Stecher im öffentlichen Raum, August 2013 @ AGORA Marktbiennale, Wien (AT)
- **KUNSTINSPEKTION 2** performative Intervention und Film mit Julius Deutschbauer und David Jagerhofer, Juni 2013 @ Festival der Regionen, Eferding (AT)
- **What Would Thomas Bernhard Do?** Mitwirkung (Julius Deutschbauer: Theater des Verhinderns), 2013 @ Kunsthalle + Wiener Festwochen, Wien (AT)
- **Running Muschi** Performance mit Yujiro Akihiro 2012 @ brut Wien (AT) & 2013 @ Festival Drosesera (IT)

- **Fremdenzimmer „Zur schönen Aufsicht“** 2012, Installation und Mitwirkung bei Julius Deutschbauer Theater des Verhinderns, MUMOK Wien, (AT)
- **Mein allerliebster Aschenbecher** 2012, Performance mit Julius Deutschbauer, Weinhaus Sittl, Wien (AT)
- **Entschuldigung** (Julius Deutschbauer: Theater des Verhinderns), Performance, 2011, ARGE Salzburg (AT)
- **Überlebensführungen** Performance, forum festwochen (Wiener Festwochen), 2011, Wien (AT)
- **NOTSTAND** Installation und Performance im öffentlichen Raum, @ Sophiensäle Berlin (DE), Kampnagel Hamburg (DE), Gessneralle Zürich (CH), brut Wien (AT) und FFT Düsseldorf (DE), im Rahmen von Freischwimmer 2011, 2011 @ Festival Drolesera (IT)
- **Theater des Verhinderns von Julius Deutschbauer**, Beteiligung 48h-Performance, @ Donaufestival, Krems (AT), 2010
- **Barbara Kremser: Agentur des Verhinderns**, 2009, Performance mit Julius Deutschbauer: Theater des Verhinderns, @ Künstlerhaus Wien (AT)

Demnächst /Upcoming

- **Wien und seine internationalen Affären – ein Theater der Weltoffenheit** Artistic Research Projekt zu Wiens Städtepartnerschaften, (Dauer: Jänner – Dezember 2024), Wien, Berlin, Tokyo und Brooklyn; Arbeitsstipendium gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien
- **HEIMATPANORAMA** performative Installation, im Rahmen des Förderprogramms EXTRA von Land OÖ und Kulturplattform OÖ zum Thema „HEIMAT“, Wels, Mai 2024
- **Artist in Residence @ Salt Lake Cities – Artist Residency Program / Salzkammergut 2024** Bad Ischl, 2024
- **La Chaux de Fonds – 15 Minuten, und dann?** Artistic Reserach Projekt zur Untersuchung von 15-Minuten-Städten; Institute of Strollology, gefördert durch das Österreichische Kulturforum Bern

Videos (Selection)

How to survive the day? (2021): https://youtu.be/G_sO-YkUqk

Retikulation (2020): <https://youtu.be/ojA5H9J1o68>

I hope your eyes are fine. I work a lot (pioneerwork, 2019): <https://youtu.be/bObFmRThKIA>

Airpnp – Air pause and peep (2017): <https://youtu.be/XTM2dG3b4VA>

www.barbara-ungepflegt.com

Artistic Research

- **Air pnp – Living in a Busstop** Lecture and Paper @ CombART Lissabon, 3.7. – 5.7.2023, Lissabon (PT)
- **Flânerie as collective action: Explorations at the interface of sociology and performance art**, Presentation by Andrea Glauser & Barbara Ungepflegt @ V Midterm Conference of European Sociological Association's Research Network 37 (Urban Sociology), Georg Simmel Center for Metropolitan Research (Humboldt-University Berlin), Germany, 5 - 7 10. 2022
- **Artistic interventions in day-to-day worlds and the practice of crisis experiments** Lectureperformance mit Andrea Glauser @ Sociology of the Arts Mid-term Conference in Lund, Schweden, September 2022
- **Where is My Where?** Artistic Research Projekt und Performance mit Andrea Glauser und GastkünstlerInnen im Rahmen von SARN – Swiss Artistic Research Network Conference „Traversing Topologies“ Luzern (CH), September 2021 und März 2022
- **Einsitzen - Gespräche zur Setzung und Reflexion zeitgenössischer Dramaturgien und ihrer Residuen** ein, in unregelmäßigen Abständen wiederkehrendes Gesprächs-Format zur Setzung und Reflexion zeitgenössischer Dramaturgien: Fragen, die sie weder begreifen noch lösen können. Das erste EINSITZEN fand m 18. Mai 2021 mit Ferdinand Schmalz (Autor, Dramatiker) in der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien statt.

- **Exklusive Leerzeichen** Lectureperformance @IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Jänner 2021, zoom
- **How to survive the day: public schnitzel, bus traffic and other escape attempts** Lectureperformance (video) @ ESA RN37 mid-term conference 'Urban Theory and Urban Praxis: Past, Present and Possible Futures', Jänner 2021, (Bologna, IT) zoom
- **Panel Chair** mit Andrea Glauser @ ESA RN37 mid-term conference 'Urban Theory and Urban Praxis: Past, Present and Possible Futures', Jänner 2021, (Bologna, IT) zoom
- **I hope your eyes are fine, I work a lot** Lecture Performance @ 11th SAR International Conference on Artistic Research 2020, at the University of Bergen, Norway, March 2020, Vienna 2021
- **The dumplings are coming** Vortrag @ Conference Performance Knowledges: Transmission, Composition, Praxis' the School of Performing Arts (University of Malta) annual international conference organised in cooperation with the Centre for Dance Research (Coventry University), Malta, März 2020
- **Behind the Leo?** Vortrag beim 3. DoktorandenSymposium der Architektur, Oktober 2019, Kunstuniversität Linz (AT)
- **Leo – about the Disappearance of Escapist Places in Reality and Imagination** Lectureperformance @ 6th conference of the Colloquium on Artistic Research in Performing Arts 2019, Theatre Academy of Uniarts Helsinki, August 2019
- **Zimmer 215** – Lecture-Performance und Intervention @ IFK-Akademie, August 2018, Jägermeyerhof, Linz (AT)

Lehre/ Academic teaching

- Erasmus-Lehraufenthalt an der European Humanities University in Vilnius (Litauen), 24.10. – 29.10.2022
- Lehrveranstaltung *Performative Installationen* @ Summerscool der Bruckner Universität, August 2022
- Lehrveranstaltung *Projekt / Performance und Öffentlichkeit*, fortlaufend seit Sommersemester 2018 @ Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Lehrveranstaltung *Cevapcici im Sitzspalt verstecken und andere Verstecke*, Sommersemester 2019 @Kunstuniversität Linz
- Lehrveranstaltung *Theaterprojektentwicklung*, Studienjahr 2013/14 @ Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Gastlecture @ Shanghai University Theatre Academy, Shanghai (CN) Juni 2013
- Leitung Kooperationsprojekt Performance Practice mit Studierenden des Max Reinhardt Seminars und Studierenden der ArtEZ Academy of Theatre & Dance, 2012 @ ArtEZ Academy of Theatre, Arnhem (NL)

Publikationen von Barbara Ungepflegt

- 2019: Immerhin / After all. Vol. 1: Im eigenen Saft. Herausgeberin: Barbara Ungepflegt
- 2019: Leo – about the Disappearance of Escapist Places in Reality and Imagination: in CARPA 6 , Colloquium on Artistic Research in performing Arts
- 2020: I hope your eyes are fine. I work a lot. (pioneerwork):
<https://www.researchcatalogue.net/view/1190470/1190471>
- 2022: Exklusive Leerzeichen (Band 1 und Band 2), PhD-Arbeit:
<https://phaidra.ufg.at/download/o:3031>
- 2022: Exklusive Leerzeichen in KEPLER TRIBUNE Ausgabe 4/2022: <https://www.jku.at/kepler-salon/ereignisse/detail/news/exklusive-leerzeichen/>
- 2023/24: Air pnp – living in a busstop, Paper @ CombART 2023:
<https://combart.eventqualia.net/en/2023/home/>
- 2024 (April): Art is more real than reality. In: DIY, Alternative Cultures and Society
<https://journals.sagepub.com/home/DIY>

Artist in Residence und Stipendien / Artist in Residence and Fellowships

- **Artist in Residence @ Salt Lake Cities – Artist Residency Program / Salzkammergut 2024** Bad Ischl, 2024
- **Arbeitsstipendium der Kulturabteilung der Stadt Wien** 1.Jänner – 31. Dezember 2024
- **Artist in Residence @IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Kunstuniversität Linz, 1.Oktober 2020 – 31.1.2021, Wien (AT)**
- **Arbeitsstipendium BKA Film** für Filmvorhaben „Freie Fahrt für freie Bürger – Deutschlands Autobahn wird Weltkulturerbe“, April – Juni 2020
- **Artist in Residence @ LISTHUS Ólafsfjörður**, Juli 2015, Island (IS)
- **Artist in Residence @ ZARYA**, Jänner 2014, Vladivostok (RU)

Forschungsschwerpunkte

- Kunst im öffentlichen Raum
- Theorien des Performativen und der Ästhetik
- Leerzeichen
- Strollology
- Politische Inszenierungen
- Rückzugsorte und Utopien